



Verschiedene Heiligengebete 1

DER HEILIGE JOHANNES KLIMAKOS ÜBER DAS GEBET

Wenn du anfängst, vor dem Herrn zu stehen, dann sei das Gewand deiner Seele ganz mit der Faser der Versöhnlichkeit gewebt (besser gesagt: mit der Substanz der Versöhnlichkeit gewebt). Es kann sonst sein, daß du sonst keinen Nutzen von dem Gebet hast. Die ganze Ausdrucksart und Redeweise deines Gebetes mögen ungekünstelt sein, denn der Zöllner und der Verlorene Sohn versöhnten sich durch nur einem Ausspruch mit Gott. ...

An erster Stelle müssen wir die aufrichtige Danksagung darbringen. Sodann kommt unser Sündenbekenntnis und die Zerknirschtheit unserer Seele, verbunden mit Einsicht. Und daraufhin laßt uns unsere Bitten dem Allkönig darbringen. Diese Art und Weise zu beten ist hervorragend, wie einem der Brüder durch einen Engel des Herrn geoffenbart wurde. ...

Verlange nicht danach, viele Worte bei deinem Gebet zu sprechen, damit dein Denken sich nicht zerstreut, wenn du nach Worten suchst. Ein Ausspruch des Zöllners besänftigte Gott, und ein Ausspruch des Glaubens rettete den Räuber. Die vielen Worte beim Gebet ergaben viele Male Einbildungen und Erheiterung; im Gegensatz dazu konzentrieren die wenigen Worte den Sinn. ...

Bete nicht mit Freimut, auch wenn du rein sein solltest. Im Gegenteil, nahe dich mit viel Demut, denn so wirst du noch mehr Freimut erlangen.

(Der „Himmelsleiter“ des hl. Johannes entnommen)

LOBGEBETE

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Jesus Christus, der Sohn des Vaters, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt.

Gesegnet bist du, der in die Ewigkeiten Hochgelobte und Hoherhöhte, du göttlicher Abglanz und Ausdruck des Gottvaters.

Einer bist du, der anfanglose Vater, und der Sohn, der vor den Ewigkeiten ungeteilt von dir gezeugt wurde, der sich in Licht wie in einem Gewand kleidet, Er, die Freude und Schönheit. Ehre sei dir, mein Gott, du großer und furchtbarer, dem alles Andacht darbringt, vor dem die Welten zittern, der du die Enden (der Welt) erfreust!

Du bist die unsterbliche Liebe des Vaters, der saftige Zweig, der mit allen Gütern überreich gesegnet ist.

Du bringst mit einer Bewegung die Hebel der Erde zum Beben.

Du erheiterst die Gesichter der Engel mit dem Öl deiner Liebe.

Du bist die Ruhe des Trösters, du bist das große, schlaflose Auge.

Du bist mein Gott und auch ein Mensch; einer, aber auch doppelt, das ehrfurchtgebietende Kind, die Schönheit der Schönen, der Heilige der Heiligen, der Unfaßbare und Unbegreifliche. Ehre sei dir!

Du regierst vom Osten bis zum Westen, und bis zu den Enden der Erde und des Himmels: Der Vater, der Sohn und der Geist, der Gott, der die ganze Schöpfung zusammenhält, die Sichtbare und die Unsichtbare, du, der du zügelst und regierst, der du die unzähligen Kinder deiner Allmacht speisest und tränkst!

Ich werde meinen Mund öffnen und zu dir sprechen, du weiser und ewiger Gott, du Erneuerer, du Unsagbarer, du Unberührter, du unbetasteter Sinn, du Wort, du Frieden, du Lieblichkeit, du Wohlgeruch, du Gnade, du Perle, du Stern, du Morgenröte, du Leuchtender, du Erbauender, du Unbegreiflicher, du Licht, du Abgrund der Abgründe, du Reicher, der du arm wurdest, du Kraft, du Stärke, du Macht, du Anfangloser, du Spender des Lebens, du Schöpfer, du Baumeister, du Erfinder, du Unerschütterlicher, du, der du erhöhst und niederreißt, der du weise und töricht machst, du Allherrscher, du Regent (und) du Bräutigam.

(Hl. Nyphon)

Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde! Dient dem Herrn mit Freude!

Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!

Erkennt: Der Herr allein ist Gott. Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigentum, sein Volk und die Herde seiner Weide.

Tretet mit Dank durch seine Tore ein! Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels! Dantk ihm, preist seinen Namen. Denn der Herr ist gütig, ewig währt seine Huld, von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue.

(Ps 99)

Gesegnet bist du, Herr, Gott unserer Väter, gepriesen und hochverherrlicht in die Ewigkeiten. Gesegnet ist dein heiliger Name deiner Herrlichkeit, gepriesen und hochverherrlicht in die Ewigkeiten. Gott unserer Väter, gesegnet bist du!

Gesegnet bist du im Tempel deiner heiligen Herrlichkeit, besungen und hoherhaben in die Ewigkeiten. Gesegnet bist du auf dem Thron deiner Herrlichkeit, besungen und hochverherrlicht in die Ewigkeiten. Gott unserer Väter, gesegnet bist du!
Gesegnet bist du, der du die Abgründe erforschest und auf den Cherubim thronest, gelobt und verherrlicht in die Ewigkeiten. Gesegnet bist du im Firmament des Himmels, besungen und verherrlicht in die Ewigkeiten. Gott unserer Väter, gesegnet bist du!

(Aus dem Gebet der drei Jünglinge im Feuerofen)

Ehre dir, der du zeigest das Licht!
Herrlichkeit Gott in den Höhen, und auf Erden Friede, den Menschen Sein Wohlgefallen.
Dich loben wir, dich segnen wir, dich beten wir an, dich verherrlichen wir, dir danken wir ob deiner großen Herrlichkeit.
Herr, himmlischer König, Gott Vater, Allherrscher; Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus, und Heiliger Geist!
Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegträgst die Sünde der Welt; erbarme dich unser, der du hinwegträgst die Sünden der Welt.
Nimm auf unser Flehen, der du sitztest zur Rechten des Vaters, und erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.
Ich will dich segnen Tag für Tag und loben deinen Namen auf ewig und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.
Herr, du bist unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht. Ich sage: Herr, erbarme dich meiner; heile meine Seele, denn gegen dich habe ich gesündigt.
Herr, ich flüchte zu dir, lehre mich, deinen Willen tun; denn du bist mein Gott.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte schauen wir das Licht.
Breite aus dein Erbarmen über alle, die dich kennen. Gewähre, Herr, an diesem Tag uns sündlos zu bewahren.
Gesegnet bist du, Herr, Gott unserer Väter; und gelobt und verherrlicht ist dein Name in die Ewigkeiten. Amen.
Dein Erbarmen, Herr, komme über uns, die wir deiner harren.
Gesegnet bist du, Herr, lehre mich deine Ordnungen.
Gesegnet bist du, Gebieter, unterweise mich in deinen Ordnungen.
Gesegnet bist du, o Heiliger, erleuchte mich durch deine Ordnungen.
Herr, dein Erbarmen bleibt in die Ewigkeiten; verachte nicht das Werk deiner Hände.
Dir gebührt Preis, dir gebührt Lobgesang, Herrlichkeit gebühret dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

(Kleine Doxologie)

Lobet den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen!
Denn mächtig waltet über uns seine Huld,
die Treue des Herrn währt in Ewigkeit.
Halleluia!

(Ps 116)

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in den Höhen! Gesegnet sei der kommt im Namen des Herrn! Hosanna in den Höhen!

(Aus der heiligen Liturgie)

BUSSGEBETE

Mein Gott, hab Erbarmen mit mir Sünder, der ich nichts Gutes vor dir getan habe. Errette mich von dem Bösen und würdige mich, unverurteilt meinen unwürdigen Mund zu öffnen und deinen allheiligen Namen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, zu lobpreisen. Vergib mir, Herr, jede unschickliche Begierde meines Herzens, der du die Herzen der Menschen kennst. Vergib mir, daß ich mich dir unwürdig nahe, denn mich verlangte nach dir, und mich verlangt noch immer nach dir. Vergib mir, dem Sünder, dem Boshaften, dem Lügner, dem Ungeduldigen, dem Kleinmütigen, dem Nachlässigen beim Halten deiner Gebote, mir, der ich auf der Erde und auf dem Meer und an jedem anderen Ort gesündigt habe. Vor deinen unfehlbaren Augen habe ich nicht aufgehört, das Böse zu wirken, denn der Böse hat nicht aufgehört, mich mit Fressgelagen, Sinnlichkeiten, üblen Gelüsten, Betrügereien, Eitelkeiten und Lästerungen in seinem Netz zu fangen. Aber du, o Herr, der du der einzig Barmherzige und Allgütige bist, hilf du mir und rette mich, so wie du den Verlorenen Sohn, den Zöllner, die Buhlerin und den Räuber gerettet hast. Ja, du menschenfreundlicher Gebieter, wende dich nicht von mir, dem Sünder und Unnützen, ab, auf die Gebete der allheiligen Gebieterin und aller Heiligen, den du bist gesegnet in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

(Hl. Makarios)

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen! Wasche meine Schuld von mir ab, und mache mich rein von meiner Sünde! Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen. Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan, was dir mißfällt. So behälst du recht mit deinem Urteil, rein stehst du da als Richter. Denn ich bin in Schuld geboren; in Sünde hat mich meine Mutter empfangen. Lauterer Sinn im Verborgenen gefällt dir, im Geheimen lehrst du mich Weisheit. Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee. Sättige mich mit Entzücken und Freude! Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast. Verbirg dein Gesicht vor meinen Sünden, tilge all meine Frevel!

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist! Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir! Mach mich wieder froh mit deinem Heil; mit einem willigen Geist rüste mich aus! Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege, und die Sünder kehren um zu dir.

Befrei mich von Blutschuld, Herr, du Gott meines Heiles, dann wird meine Zunge Jubeln über deine Gerechtigkeit.

Herr, öffne mir die Lippen, und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden. Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir geben; an Brandopfern hast du kein Gefallen. Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.

In deiner Huld tu Gutes an Zion; bau die Mauern Jerusalems wieder auf! Dann hast du Freude an rechten Opfern, an Brandopfern und Ganzopfern, dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

(Ps. 50)

Herr Jesus Christus, du Sohn und du Wort des lebendigen Gottes, auf die Gebete der Gottesgebäuerin und aller deiner Heiligen, erbarme dich über mich, deinen sündigen und unwürdigen Knecht.

(Hl. Kosmas von Aitolien)

GEBETE

Jesus, meine süße Liebe, Jesus, wie süß ist dein Name auf meiner Zunge und in meinem Rachen, süßer als Honig mit Wachs.

Jesus, du Liebe meines Herzens, du Fröhlichkeit meiner Seele, Jesus, du Lichtglanz meines Sinnes, Jesus, meine göttliche Liebe.

Jesus, mein göttlicher Frieden, du Ruhe meiner Seele, Jesus, du Leben meiner Seele, du Kraft meines Denkens.

Jesus, mein unvergänglicher Reichtum, Jesus, meine göttliche Erleuchtung. Jesus, meine Errettung, Jesus, meine süße Liebe.

Mein Jesus, ich bitte dich, wirke, auf daß ich mich als göttliche Wohnung erweise, und von allen Runzeln und Befleckungen reinige mich, du Menschenfreund.

(Hl. Nektarios)

Der furchtbare Abgrund des Verderbens hat uns umschlossen, und es gibt niemanden, der uns errettet. Wir sind wie Schafe, die man zur Schlachtung führt. Rette dein Volk, unser Gott, denn du bist die Kraft der Schwachen und die Wiederherstellung!

(Hl. Johannes von Damaskus)

Komm, Herr Jesus, suche das Eine, das Verlorene. Komm zu mir, dem die Wölfe auflauern. Komm zu mir, dem Vertriebenen aus dem Paradies. Komm, um mich zu finden, der ich dich suche, verlange nach mir, nimm mich an und laß mich dir nahe sein. Nimm mich auf deine Schulter. Eine Last der Barmherzigkeit ist für dich nicht schwer. Komm nun, Herr, komm um nach deinem Schaf zu fragen, du selbst. Bring mich nahe zum Kreuz, welches die Errettung für die Verirrten, die Erholung für die Ermüdeten und das Leben für die Toten ist. Komm, und die Errettung wird zur Erde, und die Freude zum Himmel kommen.

(Hl. Ambrosius von Mailand)

Denen, die uns hassen und Unrecht zufügen, vergib, o Herr. Denen, die uns Gutes tun, tue Gutes. Unseren Brüdern und Angehörigen schenke das zum Heil Erbetene und das ewige Leben. Suche heim die Kranken und schenke ihnen Gesundheit. Beschütze die auf Wasser, Land und die in der Luft Reisenden. Schenke die Vergebung der Sünden denen, die uns Gutes tun. Erbarme dich nach deiner großen Barmherzigkeit derer, die uns Unwürdigen aufgetragen

haben, für sie zu beten. Gedenke, o Herr, unserer uns vorangegangenen Väter und Mütter, Brüder und Schwestern und laß sie dort ruhen, wo das Licht deines Angesichtes leuchtet. Gedenke, Herr, unserer Geschwister, die in Gefangenschaft sind, und befreie sie von jeder Drangsal. Gedenke, o Herr, derer, die Früchte bringen und Gutes tun in deinen heiligen Tempeln, und gib ihnen das zum Heil Erbetene und das ewige Leben. Gedenke, o Herr, auch unser, deiner niedrigen, sündigen und unwürdigen Knechte (Mägde), erleuchte unseren Geist mit dem Licht Deiner Erkenntnis und leite uns auf dem Weg deiner Gebote. Auf die Fürbitten deiner allreinen Mutter, unserer Herrin, der Gottesgebärerin und steten Jungfrau Maria, und aller deiner Heiligen, denn du bist gesegnet in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Komm, frohes Leben und ewige und allherrschende rechte Hand (Gottes), allheiliger und lebensspendender und schöpferischer Geist. ... Komm, mein Herr, denn meine elende Seele verlangte nach dir, und sie verlangt noch immer nach dir. ... Komm, meine immerwährende Freude, mein Genuß und meine Ehre. Komm, mein Atem, mein Leben, mein Trost. Werde eins mit mir, allgütiger Gebieter. ... Werde (mir) alles in allem, du unaussprechliche und unendliche Speise, welche immer überreichlich auf meine Lippen gegeben wird, und die wie eine lebensspendende, erfrischende Quelle von der Quelle meines Herzens herausquillt; du Gewand das strahlt und die Dämonen verbrennt, du Reinigung, welche mich mit unvergänglichen und heiligen Tränen abwäscht; deine Anwesenheit schenkt sie mir.

Werde mir, Herr, abendloses Licht und eine heilige Sonne, die mich zum Leuchten bringt, wo ich auch sein mag. Du wendest dich von niemandem ab; (erleuchte uns), damit uns nicht die Finsternis unserer Sünden bedeckt, weil wir nicht zu dir kommen wollen. Vertreibe jeden verderblichen Zweifel von mir, Herr, schenk mir die Keuschheit der Augen, lege meiner Zunge einen Zügel an, mache daß meine Ohren bereitwillig und gern deine heiligen Gebote hören, schenke mir Geduld in den Trübsalen, belehre und stütze mein Herz durch Langmut, Liebe, Demut, Frieden mit mir selbst und allen anderen; mache, daß ich mich von den dämonischen Beeinflussungen der Faulheit und der Trägheit selbst abwende. Schenke mir Unterscheidungsgabe, wem ich mich zuwenden soll, schenk mir (Verständnis), damit ich die Fallen des Teufels sofort erkenne und sie verwerfe, hilf mir, daß ich meinen sündigen Eigenwillen in mir abtöte und mich selbst deiner Vorsehung überlasse und von ihr das Gute für meine Seele erhoffe. Denn du bist mein Leben, mein Licht und meine Errettung. Darum segne, verherrliche und verehere ich dich, samt deinem anfanglosen Vater und dem mitewigen Sohn, jetzt und allezeit, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

(Hl. Simeon, der neue Theologe)

Herr Jesus Christus, mein Gott, schenke mir heute einen friedlichen, sündlosen und reinen Tag. Herr, verlasse mich nicht. Weiche nicht von mir. Strecke deine Hand aus und hilf mir. Herr, stütze mich, und pflanze deine Liebe und große Ehrfurcht vor dir, in mir ein. Herr, lehre mich deinem Willen gemäß zu leben. Wirke, Herr, auf daß ich mir meiner Sünden bewußt werde und sie bereue. Befreie mich von jeder seelischen und körperlichen Versuchung. Vertreibe jeden unreinen, schändlichen und rebellischen Gedanken von meinem Denken. Hilf mir, Herr, auf daß ich mich von jedem Gedanken der Nachlässigkeit, Trauer, Vergesslichkeit, Gleichgültigkeit und Abgestumpftheit befreie. Herr, der du barmherzig bist, erbarme dich meiner und vergib mir alle meine Gesetzlosigkeiten. Und schenke mir, daß ich mit Ruhe, Buße, dem Sündenbekenntnis und mit reinem Glauben lebe.

(Hl. Paisios, der Große)

Gebietter, Gott Vater, Allherrscher; Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus; und Heiliger Geist: Eine Gottheit, eine Macht, sei mir Sünder gnädig und errette mich, deinen unwürdigen Knecht, nach deinem dir wohlbekannten Rat. Denn du bist gesegnet in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

(Hl. Mardarios)

Gebietter, Herr, Jesus Christus, unser Gott, der du langmütig bist gegen unsere Vergehen und uns bis zur gegenwärtigen Stunde geführt hast, in der du an das lebendig machende Holz gehängt wurdest, dem guten Schächer aber den Eintritt ins Paradies bereitet und den Tod zerstört hast, erbarme dich deiner sündigen und unwürdigen Knechte. Denn wir haben gesündigt und gegen das Gesetz gehandelt; wir sind nicht würdig, unsere Augen zu erheben und aufzuschauen zum Himmel, weil wir den Weg deiner Gerechtigkeit verlassen haben und gewandelt sind nach dem Willen unserer Herzen. Wir flehen aber zu deiner unermesslichen Güte: Schone uns, Herr, nach der Fülle deines Erbarmens und rette uns, um deines heiligen Namens willen, weil unsere Tage in Eitelkeit vergangen sind. Entreiß uns der Hand des Widersachers und vergib uns unsere Sünden und ertöte unsere fleischliche Gesinnung, auf daß wir den alten Menschen ablegen, den neuen Menschen anziehen und dir, unserem Gebieter und Wohltäter, leben und so deinen Geboten nachfolgen, die ewige Ruhe erlangen, darin die Seligen wohnen. Denn du bist die wahre Freude und das Frohlocken derer, die dich lieben, Christus, unser Gott, und dir senden wir die Verherrlichung empor wie auch deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

(Hl. Basilius)

Du zeigtest dich deinen Jüngern, Erlöser, nach deiner Auferstehung, und übergabst dem Simon, deine Schafe zu weiden. Von seiner Liebe hast du die Sorge um die Herde gefordert. Deshalb sagtest du: Wenn du mich liebst, Petrus, weide meine Lämmer, weide meine Schafe! Dieser bewies sogleich seine Liebe und fragte wegen des anderen Jüngers. Auf ihre Fürbitten, Christus, bewahre deine Herde vor den Wölfen, die sie verderben wollen.

(Hl. Eothinon)

Umringt vom finsternen Abgrund meiner Sünden, rufe ich den unerforschlichen Abgrund deiner Barmherzigkeit an, Herr, und bitte dich: reiße mich aus dem Abgrund des Verderbens heraus!

Warum hast du mich von deinem Angesicht verstoßen, welches ein unzugängliches Licht ist, so daß mich Elenden die Finsternis bedeckt hat? Wegen meiner Sünden (ist dies geschehen). Ich bitte dich, mache, daß ich umkehre, und leite mich zum Licht deiner Gebote.

Erbarme dich meiner, mein Retter, denn meiner Sünden sind viele, und bringe mich heraus aus der Tiefe des Bösen. Zu dir habe ich gerufen; erhöre mich, du Gott meiner Rettung.

(Efräm, der Syrer)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er läßt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. Muß ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Hause des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

(Ps 22)

Herr, unser Gott, du hast den Menschen deinen Frieden gegeben und deinen Jüngern und Aposteln die Gabe des allheiligen Geistes gesandt und in deiner Macht ihre Lippen geöffnet durch Feuerzungen. Öffne auch die Lippen von uns Sündern, lehre uns, wie und wofür wir beten sollen. Lenke unser Leben, du sicherer Hafen im sturmbewegten Meer, und zeige uns den Weg, den wir beschreiten sollen. Den rechten Geist erneuere in unserem Innersten; durch deinen Wege weisenden Geist gib Halt unseren unsteten Gedanken. So, jeden Tag geführt durch deinen guten Geist zu dem, was heilsam ist, mögen wir gewürdigt werden, deine Gebote zu erfüllen und immerdar eingedenk zu sein deiner Wiederkunft in Herrlichkeit, bei der du die Taten der Menschen prüfen wirst; gib uns die Kraft, daß wir nicht durch die verführerischen Reize dieser Welt getäuscht werden, sondern zum unaufhörlichen Genuß der kommenden Güter gelangen. Denn gesegnet bist du und gelobt in all deinen Heiligen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

(Hl. Basilius)

*** **



GEBETE AN DIE ALLHEILIGE GOTTESMUTTER MARIA

Allheilige Gottesgebäerin, Jungfrau, beschütze und bewahre mich, deinen Knecht, vor allem seelischen und körperlichem Übel und vor jedem sichtbaren und unsichtbaren Feind.

Sei begrüßt und freue dich, begnadete Maria; der Herr ist mit dir. Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, denn du hast den Retter unserer Seelen geboren. Sei begrüßt und freue dich, Gottesgebäerin Jungfrau, und bitte für deinen Knecht. Du Herrin und Gebieterin der Engel und Mutter aller Christen, hilf mir, deinem Knecht. O alltadellose Maria, freue dich, du unvermählte Braut; freue dich, du Freude der Betrübten und du Trost der Trauernden; freue dich, du Speise der Hungrigen und du Hafen der Schwergedrückten; freue dich, die du heiliger als die Heiligen und geehrter als alle anderen Geschöpfe bist; freue dich, du Heiligtum des Vaters, du Zelt des Sohnes und Schatten des Heiligen Geistes; freue dich, du lieblicher Palast unseres Gottes, Christi, des Allherrschers; freue dich, du Mutter der Waisen und Leitstab der Blinden; freue dich, du Ruhm der Christen und bereitwillige Helferin derjenigen, die dich anrufen.

Meine allheilige Gebieterin, bewahre mich unter deinem Schutz; denn in deine allunbefleckten Hände befehle ich meinen Geist. Werde meiner Seele Helferin und Schutz am furchtbaren Tag des Gerichtes und bitte für mich Unwürdigen, auf daß ich rein und unbefleckt ins Paradies eingehe. Meine Herrin, verwirf mich, deinen Diener, nicht; sondern hilf mir und gib mir alles, was meiner Seele zum Nutzen dient. Erlöse mich von aller Gefahr, jeder Nachstellung, aller Not und Krankheit und schenke mir vor dem Ende (meines Lebens) Buße; auf daß ich, durch deine Bitten und deine Hilfe, vor jedem sichtbaren und unsichtbaren Feind errettet, gottgefällig dem Willen deines geliebten Sohnes, unseres Gottes, gemäß wandle. Und am furchtbaren Tage des Gerichtes erlöse mich vor der ewigen und furchtbaren Hölle, auf daß ich deinen allheiligen Namen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten verehere, ihm danke und verherrliche. Amen.

(Hl. Dimitrij von Rostow)

Dich, unbezwingbare Festung, Burg des Heils, Jungfrau Gottesgebäerin, bitten wir, mache zunichte die Pläne der Feinde, verwandle in Freude die Trauer deines Volkes, suche heim die

Welt, die dein Teil ist, und stärke die Gläubigen! Bitte für den Frieden des Erdkreises; denn du bist unsere Hoffnung, Mutter Gottes.

(Theotokion des Mitternachtsgottesdienstes)

Du Fürbitterin der Christen, die du nicht zuschanden werden läßt, du treue Fürsprecherin vor dem Schöpfer. Überhöre nicht die Stimmen der flehenden Sünder, sondern tritt vor uns als Gütige, um uns zu helfen, die wir treu zu dir rufen: Eile in Fürbitte und inständigem Flehen, Mutter Gottes, die du ständig alle vertrittst, die dich verehren.

(Tropar des kleinen Bittkanons)

Gewähre, o Gottesmutter, Heilung leiblicher Krankheiten und seelischer Gebrechen denen, die in Liebe in deinen Schutz treten, o Jungfrau, die du uns Christus, den Heiland, geboren hast.

(Tropar des kleinen Bittkanons)

REINE JUNGFRAU:

O reine Jungfrau, Gebieterin, du unbefleckte Gottesgebäerin,
Freu dich, du jungfräuliche Mutter!

du Jungfrau, Mutter, Königin, du Allerquickende und du Vlies,
Freu dich...

du bist höher als die Himmel und strahlender als Lichtstrahlen,
Freu dich...

du Freude der jungfräulichen Chöre, du bist über die Engel erhöht,
Freu Dich...

du bist herrlicher als die Himmel, reiner als das Licht,
Freu dich...

und heiliger als alle himmlischen Heerscharen.
Freu dich...

Maria, Immerjungfrau, du bist die Herrin der ganzen Welt,
Freu dich...

du unbefleckte Braut, allreine Gebieterin und Allheilige.
Freu dich...

Maria, du Braut, Königin und Grund unserer Freude,

Freu dich...

du sittsame Fürstentochter und allheilige Mutter,
Freu dich...

die du geehrter bist als die Cherubim, du allverherrlichte,
Freu dich...

du bist über höher als der Thron der Seraphim.
Freu dich...

Freu dich, du Lied der Cherubim, freu dich, du Engelhymne !
Freu dich...

Freu dich, du Ode der Seraphim, du Freude der Erzengel !
Freu dich...

Freu dich, du Frieden und du Freude, du Rettungshafen !
Freu dich...

Du Brautgemach des Wortes, du heilige Blüte der Unversehrtheit;
Freu dich...

freu dich, du Paradies der Wonne und ewiges Leben !
Freu dich...

Freu dich, du Lebensholz und Unsterblichkeitsquelle !
Freu dich...

Ich bitte dich, Gebieterin, ja, jetzt rufe ich dich an,
Freu dich...

ich flehe zu dir, Allkönigin, ich erbitte Gnade von Dir,
Freu dich...

du sittsame und makellose, allheilige Gebieterin,
Freu dich...

warmherzig rufe ich dich an, du geheiligter Tempel:
Freu dich...

entreiß und erlöse mich (vor der Hand) des Feindes
Freu dich...

und erweise mich als Erben des ewigen Lebens !
Freu dich...

(Hl. Nektarios, der Bischof von Pentapolis)

GEBETE VOR DER HEILIGEN KOMMUNION

Komm, göttliches Licht, und erleuchte meine Finsternisse. Komm, mein Leben, und wecke mich vom Schlaf des Todes auf. Komm, du Arzt meiner Seele, und heile meine Wunden. Komm, Feuer der göttlichen Liebe, verbrenne die Dornen meiner Sünden und entflamme mein Sein mit dem Feuer deiner Liebe. Komm, mein König, bleibe und herrsche auf dem Thron meines Herzens; denn du allein bist mein König und mein Gott.

(Hl. Dimitrij von Rostow)

O überhimmlische Speise, wann kommt die Zeit, wo ich für dich geopfert werde auf dem Feuer deiner Liebe? Wann, o unerschaffene und anfanglose Liebe, o Brot des Lebens? Wann werde ich nur von dir, für dich und auf dich hin leben? O wann, du mein schönes, süßes und ewiges Leben? O Manna des Himmels, wann wird es mich vor den verdorbenen, unreinen und sündigen Speisen der Erde anwidern und es mich verlangen, mich nur von dir zu ernähren? Wann wird dies geschehen, du meine Lieblichkeit? O du mein vielgeliebter und allmächtiger Herr, befreie mein elendes Herz vor jeder Anhänglichkeit an das Falsche und vor jeder verbrecherischen Leidenschaft. Schmücke es mit den heiligen Tugenden und mit der aufrichtigen Absicht, jedes Werk mit reinem Herzen zu tun, damit ich dir gefalle. Denn auf diese Weise werde ich dir nahekommen und dir mein Herz öffnen, und dich bitten, dich in lieblicher Art und Weise dazu bringen, in mich einzugehen, damit du in mir wirken kannst.

Jesus, mein süßer Trank, ich danke dir, denn du hast oftmals mein Blut mit deinem Blut gereinigt.

Jesus, du feste Speise, ich danke dir, denn du hast oftmals deinen Leib mit meinem vereinigt.

Jesus, der du Opfer und Opferer in einem bist, ich bekenne, daß ich unwürdig die heiligen Sakramente zu kommunizieren wage.

Jesus, der du vollkommen in der heiligen Kommunion bist, ich bekenne, daß ich mich unvorbereitet dem heiligen Tisch nahe.

Jesus, du Brot des Lebens, sättige mich Hungrigen.

Jesus, du Trank der Freude, tränke mich Dürstenden.

Jesus, du gemästetes Kalb der Liebe, speise mich wie den Verlorenen Sohn und schenke mir die Vergebung meiner Sünden.

Jesus, du himmlisches Manna, sei milde zu mir, wie zu deinem undankbaren Volk in der Wüste und führe mich in das reiche Land der geistigen Güter. Amen.

(Hl. Nikodemus vom Berg Athos)

Ich glaube, Herr, und ich bekenne, daß du in Wahrheit bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, in diese Welt gekommen, die Sünder, deren erste(r) ich bin, zu erretten. Ich glaube, daß dieses dein allreiner Leib selbst und dieses dein kostbares Blut selbst ist. Ich bitte dich, erbarme dich meiner und vergib mir meine Sünden, die ich absichtlich oder unabsichtlich in Wort und Tat, wissentlich oder unwissentlich begangen habe. Laß mich nicht zum Gericht, sondern zu Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben an deinen Sakramenten teilnehmen. Amen.

(Hl. Johannes Chrysostomos)

GEBETE NACH DER HEILIGEN KOMMUNION

Ehre sei dir, o Gott! (3 x)

Ich danke dir, Herr, mein Gott, daß du mich Sünder(in) nicht verstoßen, sondern vielmehr gewürdigt hast, teilzunehmen an deinen allheiligen Sakramenten. Ich danke dir, daß du mir Unwürdigem (Unwürdiger) gewährt hast, deine allreinen und himmlischen Gaben zu empfangen. Menschenliebender Gebieter, der du für uns gestorben und auferstanden bist und uns diese deine furchtbaren und lebendigmachenden Mysterien geschenkt hast zur Gesundheit und Heiligung unserer Seelen und Leiber, gib, daß diese auch mir reichen zur Genesung der Seele und des Leibes, zur Abwendung aller feindlichen Mächte, zur Erleuchtung der Augen meines Herzens, zum Frieden meiner seelischen Kräfte, zum Glauben, der nicht zuschanden werden läßt, zur ungeheuchelten Liebe, zum Wachstum in der Weisheit, zur Erfüllung deiner Gebote, zur Vermehrung deiner göttlichen Gnade und zur Teilhabe an deinem Reiche. Damit ich durch sie, in deiner Heiligkeit behütet und deiner Gnade stets eingedenk, nicht mehr mir lebe, sondern dir, unserem Gebieter und Wohltäter, und dereinst mit der Hoffnung auf das ewige Leben aus dieser Welt scheide und eingehe zur ewigen Ruhe, dorthin, wo die Stimme der Feiernden nimmer verstummt und Wonne ohne Grenzen jene erfüllt, welche die unaussprechliche Schönheit deines Angesichts schauen. Denn du bist die wahre Sehnsucht und die unaussprechliche Freude derer, die dich lieben, Christus, unser Gott, und dir lobsingt jedes Geschöpf in die Ewigkeiten. Amen.

(Anonymus)

Wir danken dir, heiliger Vater, für deinen heiligen Namen, dem du eine Wohnstätte bereitet hast in unseren Herzen, und für die Erkenntnis, den Glauben und die Unsterblichkeit, die du uns kundgetan hast durch Jesus, deinen Knecht.

Dir sei Preis in Ewigkeit!

Du, allmächtiger Herrscher, hast alles erschaffen um deines Namens willen, Speise und Trank hast du den Menschen gegeben zum Genuß, damit sie dir danken; uns aber hast du geistliche Speise und Trank gespendet und ewiges Leben durch deinen Knecht. Vor allem danken wir dir, weil du mächtig bist.

Dir sei Preis in Ewigkeit!

Gedenke, Herr, deiner Kirche, sie zu erlösen von allem Bösen, und sie zu vollenden in deiner Liebe, und führe sie, die Geheiligte, von den vier Winden zusammen in dein Reich, das du ihr bereitet hast. Denn dein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Es komme die Gnade, und es vergehe die Welt.

Hosianna dem Gotte Davids!

Ist jemand heilig, der komme herbei; ist er es nicht, tue er Buße.

Herr, komme!

Amen.

(Aus der „Didache“)

O großes, o heiligstes Pascha, Christus, du Weisheit und Wort Gottes und Kraft! Laß uns noch wahrhaftiger teilhaben an dir am abendlosen Tage deines Reiches!

(Auferstehungstropar)